

	MT	LA G	LAR	Veranstaltung	Semester	Beschreibung	Literatur	Voraussetzungen / Bemerkungen	Wahlbereich		Interdisziplinär		Opt. Studien				
									Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein			
Aufbaumodul AT: Texte und Themen der alttestamentlichen Wissenschaft	VL/S/U Themen des AT (2LP)	VL Themen des AT	VL Themen des AT	Dozent* in: Stefan Beyerle Veranstaltungstitel: Anthropologie des Alten Testaments (V)	SoSe	WiSe	Die Hebräische Bibel kennt zwar keine stringente Lehre vom Menschen, versammelt jedoch zahlreiche, unterschiedliche und bisweilen sich widersprechende anthropologische Vorstellungen. Die Vorlesung will anhand ausgewählter Quellen der Hebräischen Bibel und ihrer Umwelt die Vorstellungen vom Menschen in Altisrael und dem antiken Judentum erarbeiten und diskutieren.	Bernd Janowski, Anthropologie des Alten Testaments: Grundfragen Kontexte Themenfelder, Tübingen 2009.	keine	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein		
				X							X		X				
				Dozent* in: Stefan Beyerle Veranstaltungstitel: Jesaja	SoSe	WiSe						Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				X													
				Dozent* in: Alessandro Casagrande Veranstaltungstitel: Lektürekurs (U)	SoSe	WiSe						Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				X													
	Dozent* in: Karin Berkemann Veranstaltungstitel: From Israel with Love- Palästina-Postkarten als landeskundlich-historische Quelle und Fallbeispiel der Digital Humanities (S)	SoSe	WiSe	Geschichte passt auf eine Postkarte: Gerade im zeittypischen Bildmotiv und im bellüufigen Reisegruß spiegeln sich die großen historische Ereignisse. So werden in der Dalman-Sammlung rund 300, bislang noch nicht erforschte Palästina-Postkarten aus der Zeit rund um den Ersten Weltkrieg verwahrt. Da berichtet eine junge Reisende vom Besuch des deutschen Kaisers in Jerusalem, da grüßt ein deutscher Theologe in Uniform aus einer syrischen Ruine in die Heimat, da sendet ein schwäbischer Auswanderer ein Foto des Zeppelins über der Jerusalemer Altstadt. Im Rahmen der Blockveranstaltung werden diese Postkarten als landeskundliche und historische Dokumente in Wort und Bild entziffert und in ihren Kontext eingeordnet. Als Beitrag zu den Digital Humanities umfasst die Veranstaltung zudem eine Einführung in die KI-gestützte Handschriftenerkennung durch das Programm „Transkribus“.	Holzheid, Anett. Das Medium Postkarte. Eine sprachwissenschaftliche und mediengeschichtliche Studie (Philologische Studien und Quellen 231), Berlin 2011; Plattform Transkribus - KI-gestützte Handschriftenerkennung (https://lite.transkribus.eu/de)	Die Blockveranstaltung ist auch für das Aufbaumodul AT geeignet und steht Studierenden der Kunstgeschichte offen. Es handelt sich um eine Blockveranstaltung. Sie umfasst eine konstituierende Sitzung (12.4.23, 13.15 h), zwei Wochenendeinheiten (28./29.4.23, 23./24.6.23; je Fr. 14.15-17.45 h, Sa. 10.14-17.45 h) sowie flankierend insgesamt zwei hybride Co-Working-Transkribus-Einheiten (Termine nach Abstimmung in der Gruppe, je 90 min).	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	X				
	X								X		X		X				
	Dozent* in: Matthias Millard Veranstaltungstitel: Einführung in Talmud und Midrasch (V)	SoSe	WiSe	Die Vorlesung behandelt im Wesentlichen die rabbinische Literatur. Wir beginnen dabei mit der jüdischen Bibelauslegung in neutestamentlicher Zeit, der Sammlung von Auslegungen und Diskussionen nach der Zerstörung des zweiten Tempels, den Kodifikationen von Mischna und Talmud sowie der Verschriftlichung der Midraschim. Diese oft als sehr monolithisch wahrgenommenen Literaturwerke werden sich dabei als Dokumente eines offenen, zeitbezogenen Diskussionsprozesses darstellen.	Christoph Dohmen/Günter Stemberger, Hermeneutik der Jüdischen Bibel und des Alten Testaments, Studienbücher Theologie 1.2, 2. Aufl. 2019; Michael Krupp, Einführung in die Mischna, Frankfurt (Main) 2007; Gerhard Langer, Midrasch, UTB 4675, Tübingen 2016; Günter Stemberger, Einleitung in Talmud und Midrasch, München 9. Auflage 2011.	Die Veranstaltung findet digital statt. Wenn diese LV bereits im IM angerechnet worden ist, kann ein zweiter Besuch der LV nicht noch einmal ein einem anderen Modul angerechnet werden.	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	X				
	X									X		X		X			
S exegetisch mit S-Arbeit (3+7LP)	S exegetisch mit S-Arbeit	S exegetisch mit S-Arbeit ohne Hebräisch	Dozent* in: Stefan Beyerle Veranstaltungstitel: Apokalypsen und Apokalypik	SoSe	WiSe	Die momentanen Krisen, wie Pandemie oder Klimawandel, verleiten zum allfälligen Gebrauch der Vokabeln "Apokalypse" oder "apokalyptisch". Doch wo hat diese Bezeichnung ihre Wurzeln? Was meint "Apokalypse" in den literarischen und Denksammenhängen der Antike im Vorderen Orient und vor allem in Israel? Welche Bedeutung und Funktion besitzen die "Apokalypse" und "apokalyptisches Denken" in Judentum und Christentum? Solche und mehr Fragen will das Seminar anhand ausgewählter Quellen diskutieren und dabei auch die Gegenwartsrelevanz des Themas in Rechnung stellen.	Stefan Beyerle, Art. Apokalypik (AT), in: WBiLex https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/13517/, 2021, 27 S (online verfügbar)	Nach Möglichkeit und Studiengang: Bibelkunde, Hebraicum und Graecum. Bei gleichzeitigem Besuch der LV "Der Islam als Gegenstand der Anthropologie" von Dr. Farid Suleiman kann die Veranstaltung im Interdisziplinären Aufbaumodul (PA/MT) anerkannt werden.	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein			
			X							X		X		X			
			Dozent* in: Stefan Beyerle Veranstaltungstitel: Altes Testament und Kulturhermeneutik	SoSe	WiSe	Das Seminar wird Wirkungsweisen von Menschen-Vorstellungen und -konzeptionen aus der Hebräischen Bibel in der gegenwärtigen kulturellen Reflexion in den Fokus nehmen. Dabei sollen Quellen aus der Vorlesung zur Anthropologie in der Diskussion vertieft und auf ihren Gegenwartsbezug hin befragt werden.	Stefan Beyerle (Hg.), Die Erfindung des Menschen: Person und Persönlichkeit in ihren lebensweltlichen Kontexten (Theologie - Kultur - Hermeneutik 21), Leipzig 2016.	Nach Möglichkeit Bibelkunde und Hebraicum	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein			
X																	
Hebräisch II mit Klausur (1+2LP)	Hebräisch II mit Klausur nach Abschluss des Hebraicums	Ü/S Texte des AT ohne Hebräisch im Fall des abgeschlossenen Latinums statt Hebraicums	Dozent* in: Andreas Ruwe Veranstaltungstitel: Hebräisch II	SoSe	WiSe	Die Lehrveranstaltung dient der Festigung und Erweiterung von Hebräisch-Kenntnissen. Am Schluss der Übung kann die für Magister-Studiengang obligatorische 90minütige Klausur geschrieben werden. Gegenstände sind zentrale prophetische Texte der Hebräischen Bibel (1Kön 19.1ff.; 1Kön 22.1ff.; Jes 6.1ff.; Jes 49.1ff.; Jer 1; Mi 2) die genau übersetzt, analysiert und interpretiert werden sollen.			Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein			
			X							X		X		X			
Hebräisch II mit Klausur (1+2LP)	Hebräisch II mit Klausur nach Abschluss des Hebraicums	Ü/S Texte des AT ohne Hebräisch im Fall des abgeschlossenen Latinums statt Hebraicums	Dozent* in: Janita Schütz; Alessandro Casagrande Veranstaltungstitel: „Lost in Translation“ – Zum exegetischen Umgang mit deutschen Bibelübersetzungen im Religionsunterricht (Ü/S)	SoSe	WiSe	Die Nutzung von Bibelübersetzungen für den Religionsunterricht ist unerlässlich, jedoch ist das Angebot an deutschen Bibeln zunehmend unübersichtlich. Daher möchte die Lehrveranstaltung für die Vor- und Nachteile verschiedener Übersetzungen sensibilisieren. Dies soll vor allem im Blick auf deren Leistungsfähigkeit für die verschiedenen exegetischen Methoden erfolgen. Ergänzt wird dies durch einen Blick auf Bibelübersetzungen in anderen modernen Fremdsprachen. So kann auch abseits von Sprachkenntnissen in Hebräisch oder Griechisch linguistische, literarische und historische Methoden- und Sachkompetenz erworben werden, die auf religionspädagogische Anforderungen abgestimmt sind. Für Studierende LA RegS als Seminar mit Seminararbeit anrechenbar. Für Studierende LA Gym als Übung anrechenbar.	Alter, Robert. The Art of Bible Translation. Princeton: Princeton University Press, 2019. Baron, John. Die Geschichte der Bibel. Von den Ursprüngen bis in die Gegenwart. Stuttgart: Klett-Cotta, 2019. Lange, Melanie und Martin Rösel (Hrsg.), „Was Dolmetschen für Kunst und Arbeit sei“. Die Lutherbibel und andere deutsche Bibelübersetzungen. Stuttgart: Dt. Bibelgesellschaft / Leipzig: EVA, 2014. Werner, Eberhard (Hrsg.). Bibelübersetzung als Wissenschaft. Aktuelle Fragestellungen und Perspektiven. Stuttgart: Dt. Bibelgesellschaft, 2012. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	Voraussetzung: Basismodul „Bibelwissenschaften“ Bermerkung: Für Studierende LA Gym als Übung mit Seminararbeit anrechenbar. Für Studierende LA RegS als Seminar anrechenbar.	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein			
			X							X		X		X			
Integration	Repetitorium (3LP)				Dozent* in: Stefan Beyerle Veranstaltungstitel: Repetitorium AT	SoSe	WiSe	Anhand thematischer Schwerpunkte aus den Teildisziplinen "Literaturgeschichte" bzw. "Einleitungswissenschaften", "Geschichte Israels" und "Theologie" bzw. "Religionsgeschichte des Alten Testaments" sollen durch Referate, Probeklausuren und in simulierten Prüfungsgesprächen die wesentlichen Rahmenbedingungen und inhaltlichen Akzente des Examenswissens "Altes Testament" erörtert werden.	Wird während der Veranstaltung bekannt gegeben, einschließlich Einordnung und Bewertung.	Zwischenprüfung/Vordiplom (Examensnähe)	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
					X					X		X		X			